

Pflanzenschutz im Gemüsebau 2015

Informationen der Pflanzenschutzdienste der Länder Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen



Pflanzenschutz im Gemüsebau

Ausklappervomaußen



Falter des Erbsenwicklers (*Cydia nigricana*)



Fraßschäden durch Erbsenwicklerlarven an Erbsen



Trichterfalle zur Flugüberwachung des Erbsenwicklers

Fotos auf der Titelseite:

- Unkrautfreier Buschbohnenbestand
- Drahtwürmer (*Agriotes obscurus*) in Spargeln
- Zurückgebogener Amaranth (*Amaranthus retroflexus*)
- Sklerotinia-Welke (*Sclerotinia sclerotiorum*) an Buschbohnen

Deckseite vorn



Pflanzenschutz im Gemüsebau



Eine Information der Pflanzenschutzdienste
der Länder Berlin, Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen

Seitenumbruch

Pflanzenschutz im Gemüsebau



Pflanzenschutz im Gemüsebau

Deckseite innen

Gefahrstoffkennzeichnung nach GHS (Globally Harmonised System)

alte Kennzeichnung			neue Kennzeichnung		
Gefahrensymbol	Zeichen	Bedeutung	GHS-Piktogramm	Zeichen	Bedeutung
	E	explosionsgefährlich		GHS01	explosionsgefährlich
	F+	hochentzündlich		GHS02	entzündlich
	F	leichtentzündlich		GHS03	brandfördernd
	O	brandfördernd		GHS04	unter Druck stehende Gas e
	C	ätzend		GHS05	ätzend
	T+	sehr giftig		GHS06	giftig
	T	giftig		GHS07	reizend
	Xi	reizend		GHS08	gesundheitsschädlich
	Xn	gesundheitsschädlich		GHS09	umweltschädlich
	N	umweltgefährlich		GHS09	umweltschädlich

Gültigkeit von Prüfplaketten an Pflanzenschutzgeräten

Jahr	2013		2014		2015		2016		2017		2018	
	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II
Gültigkeit	blau		blau		gelb		braun		rosa		grün	
	blau		blau		gelb		braun		rosa		grün	
	blau		blau		gelb		braun		rosa		grün	
	blau		blau		gelb		braun		rosa		grün	
	blau		blau		gelb		braun		rosa		grün	
	blau		blau		gelb		braun		rosa		grün	

Halbjahr der Plakettenvergabe zusätzliche Gültigkeit gemäß PflSchGVO

Deckseite hinten innen



Blütenendfäule (Ca-Mangel)



Tomatenbronzefleckenvirus (TSWV)



Kraut- und Braunfäule (*Phytophthora infestans*)



Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria solani*)



"Geisterflecken" - Grauschimmel (*Botrytis cinerea*)



Korkwurzelkrankheit (*Pyrenochaeta lycopersici*)



Pflanzenschutz im Gemüsebau

Ausklappervominnen]

Abkürzungen in den Übersichtstabellen	xx
<i>Angaben zur Anwendung:</i>	xx
(G)☞	Genehmigung: geringfügige Verwendung nach Art. 51 der Verordnung (EG)-1107/2009 bzw. nach § 18a (PflSchG-Alt)☞
A☞	Zulassung ausgelaufen, Aufbrauchfrist beachten☞
AA☞	Wiederzulassung erfolgt, jedoch nicht für diese Indikation - Aufbrauchfrist beachten☞
▶☞	Vertriebs Erweiterungen☞
FX; / UG☞	Freiland / Gewächshaus☞
⊙ ⊗ ⊕☞	Wiederbetriebsauflage beachten (siehe S. 18)☞
◆☞	kein Abstand zu Gewässern vorgeschrieben, aber: länderspezifische Regelungen im Wasserrecht beachten☞
■☞	Düse im Randbereich sowie auf der Restfläche von Flächen in Nachbarschaft von Gewässern nicht erlaubt☞
◆ / ∩☞	gießen / tauchen☞
▲ / Δ☞	spritzen / sprühen☞
★ / ☆☞	verdeckt auslegen / begasen☞
▼☞	streuen☞
VS / NS☞	Saatkultur - vor der Saat / nach der Saat☞
VA / NA☞	Saatkultur - vor Auflauf / nach Auflauf☞
VP / NP☞	Pflanzkultur - vor Pflanzung / nach Pflanzung☞
<i>Angaben zur Wartezeit:</i>	xx
35☞	Tage von PSM-Anwendung bis zur Ernte☞
F☞	Wartezeit durch Vegetationszeit abgedeckt☞
<i>Einstufung zur Wirkung:</i>	xx
-☞	keine Wirkung☞
+ / ++ / +++☞	Teilwirkung / gute Wirkung / sehr gute Wirkung☞
D☞	Depotbildung/translaminare / lokale systemische Wirkung☞
H☞	heilende / kurative Wirkung☞
K☞	Kontaktwirkung☞
M☞	Fraßgift☞
S☞	systemische Wirkung☞
V☞	vorbeugend / protektive Wirkung☞
Y☞	teilsystemische / Tiefenwirkung☞
E / L / I☞	Ei / Larve / Imago☞
<i>Einstufung Bienengefährdung (siehe S. 30)</i>	xx
B1☞	bienegefährlich☞
B2☞	bienegefährlich, außer bei Anwendung nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr☞
(B2)☞	Änderung der Bienengefährlichkeit in B2 bei Tankmischung mit Fungiziden möglich (NB6612 bzw. NB6623 beachten)☞
B3☞	bei dieser Anwendung werden Bienen nicht gefährdet☞
B4☞	nicht bienegefährlich☞
<i>Weitere Abkürzungen:</i>	xx
ADM☞	Abdriftminderungskategorie von Düsen☞
AWH☞	Anwendungshäufigkeit: max. Anzahl zulässiger Anwendungen für die Kultur bzw. je Jahr☞
AWM☞	maximal zugelassene Aufwandmenge☞
BBCH☞	Entwicklungsstadium von Pflanzen☞
BVL☞	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit☞
FRAC☞	Wirkstoffklassen Fungizide (www.frac.info)☞
HRAC☞	Wirkstoffklassen Herbizide (www.hracglobal.com)☞

Hang☞	in m breiter bewachsener Randstreifen bei einer Hangneigung von >2 oder 4% erforderlich☞	xx
IRAC☞	Wirkstoffklassen Insektizide (www.irac-online.org)☞	xx
PSM☞	Pflanzenschutzmittel☞	xx
WSG☞	Wirkstoffgehalt (gerundet)☞	xx

..... Abschnittswechsel (Nächste Seite)

Pflanzenschutz im Gemüsebau

Bei Tankmischungen von PSM ändern sich deren Einstufungen der Bienengefährlichkeit in der Regel nicht. Es gibt jedoch Ausnahmen, bei denen als bienenungefährlich eingestufte Insektizide in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthesehemmer bienengefährlich (B1 oder B2) werden. Hinweise dazu gibt die Gebrauchsanleitung der betreffenden Mittel durch die Kennzeichnung mit der Auflage **NB6612** oder **NB6623**. Im Gemüsebau sind derzeit die Insektizide Mospilan SG, Fastac SC Super Contact, Kaiso Sorbie, Karate Zeon, Mavrik und Trafo WG betroffen. Die PSM-Tabellen dieser Broschüre geben Hinweise zur Änderung der Bienengefährdung bei Tankmischung mit Fungiziden.

Tabelle 1.4.4: Auflagen zur Änderung der Bienengefährlichkeit

Code ^α	Wortlaut ^α
NB6612^α	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten. ^α
NB6623^α	Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten. ^α

Beispiel: Bei der gemeinsamen Ausbringung von als bienenungefährlich (B4) eingestuftem Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide mit der Auflage NB6623 (z. B. Fastac SC Super Contact, Karate Zeon, Trafo WG) mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthesehemmer (z. B. Triazole wie Score) wird die Mischung als bienengefährlich (B1 oder B2) eingestuft.

Mospilan SG,
Fastac SC Super
Contact,
Kaiso Sorbie,
Karate Zeon,
Mavrik,
Trafo WG

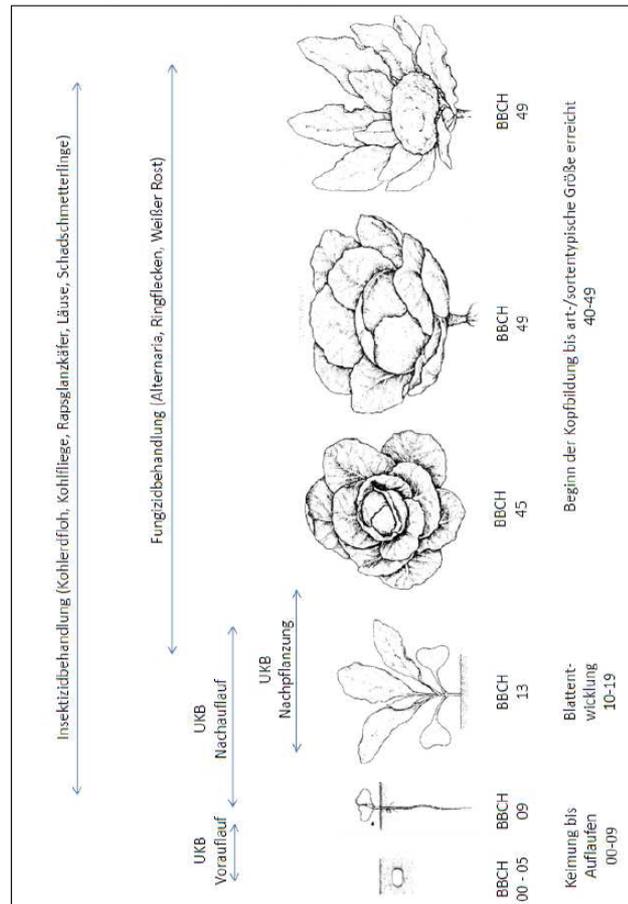
Pflanzenschutz im Gemüsebau

Ausklapperhinterinnen¶			
Zuordnung der Kulturen in der Broschüre¶			
Blattgemüse¶	Chicorée¶	xx	¶
¶	Salat-Arten¶	xx	¶
¶	Salate und Endivien¶	xx	¶
¶	Feldsalat¶	xx	¶
¶	Rucola¶	xx	¶
¶	Spinat¶	xx	¶
Frische Kräuter¶	Schnitt Petersilie, Schnittlauch...¶	xx	¶
Fruchtgemüse¶	Aubergine¶	xx	¶
¶	Gurke¶	xx	¶
¶	Patisson, Speisekürbisse, Zucchini¶	xx	¶
¶	Paprika¶	xx	¶
¶	Tomate¶	xx	¶
Hülsengemüse¶	Bohne (Stangen-, Busch-, Dicke)¶	xx	¶
¶	Erbse¶	xx	¶
Kohlgemüse¶	Blumenkohl¶	xx	¶
¶	Blumenkohl¶	xx	¶
¶	Brokkoli¶	xx	¶
¶	Blattkohl¶	xx	¶
¶	Chinakohl¶	xx	¶
¶	Grünkohl¶	xx	¶
¶	Pak Choi¶	xx	¶
¶	Kohlrabi¶	xx	¶
¶	Kopfkohl¶	xx	¶
¶	Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitzkohl, Wirsing)¶	xx	¶
¶	Rosenkohl¶	xx	¶
Sprossgemüse¶	Porree¶	xx	¶
¶	Rhabarber¶	xx	¶
¶	Spargel¶	xx	¶
Wurzel- und	Kohl-/Speise-/Mairübe¶	xx	¶
Knollengemüse¶	Möhre¶	xx	¶
¶	Pastinake¶	xx	¶
¶	Radies und Rettich¶	xx	¶
¶	Rote Bete¶	xx	¶
¶	Schwarzwurzel¶	xx	¶
¶	Sellerie¶	xx	¶
Zuchtpilze¶	Champignon¶	xx	¶
Zwiebelgemüse¶	Zwiebel¶	xx	¶

Pflanzenschutz im Gemüsebau

6.9 Kohlgemüse

Entwicklungsstadien Kohlgemüse (kopfbildend)



Unkrautbekämpfung

Im Kohlanbau steht eine ausreichende Palette an Herbiziden vor bzw. nach der Pflanzung zur Verfügung. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sind die Herbizidmaßnahmen terminlich richtig zu platzieren und je nach Unkrautdruck und Unkrautspektrum auszuwählen. Bei Bodenherbiziden sollte auf ausreichende Bodenfeuchtigkeit sowie eine feinkrümlige Bodenoberfläche geachtet werden, da sich dann der Wirkstoff der Herbizide im Boden optimal verteilen kann. Diese Faktoren sind in der Regel durch die vorhandene Bewässerung und die Vorbereitung des Bodens gegeben. **Butisan** sowie **Stomp Aqua** wirken über Boden und Blatt. Sie wirken besser bei feuchter Bodenoberfläche. Kommen sie unter trockenen Bedingungen zum Einsatz, entfaltet sich ihre Wirkung erst mit einsetzenden Niederschlägen. Durch die Vergabe der Auflage NG346 (max. 1000 g Metazachlor/ha auf derselben Fläche) ist der Einsatz von Butisan jährlich eingeschränkt. Ergebnisse aus Versuchen zeigen, dass Stomp Aqua im Vorpflanzverfahren diese Lücke durch eine langanhaltende Wirkungsdauer schließen kann.

Des Weiteren spielt besonders bei Nachpflanzverfahren die Größe der Unkräuter eine wichtige Rolle. So werden in der Regel Unkräuter im Keimblatt- bis max. 1. Laubblatt-Stadium besonders gut erfasst. Deshalb sollten Nachpflanzbehandlungen nicht zu spät erfolgen.



Ein optimaler Bodenzustand, Bodenfeuchte und zum Anwendungstermin unkrautfreie Flächen begünstigen die Wirkung von Bodenherbiziden. Die Mengeneinschränkung bei Butisan erfordert eine Planung der Spritzfolgen in der Folgefrucht.

Schaderreger im Kohlanbau

Wichtigster Schädling im Anbau von Kohlgemüse sind die als „Weiße Fliegen“ bezeichneten **Kohlmottenschildläuse**. Für eine erfolgreiche Bekämpfung sollten sofort nach Befallsbeginn Gegenmaßnahmen erfolgen. Neben Plenum 50 WG, Calypso u. a. kann hier die Nebenwirkung des leistungsstarken, vollsystemmischen Insektizid Moverto OD 150 in Kopfkohlen und Kohlrabi genutzt werden. Genehmigung im Einzelfall nach § 22 (2) PflSchG sind auf Antrag ebenfalls in Blumenkohlen (Blumenkohl und Brokkoli) möglich.

An gesäten Kohlarten können Schäden durch **Kohlerdföhe** auftreten. Besonders bei trockener Witterung sollten intensive Kontrollen durchgeführt werden. Kohlerdföhe verursachen Lochfraß an den Blättern und können Keimlinge völlig vernichten. Als Bekämpfungsschwelle kann eine Minderung der Blattfläche um 10 % angesehen werden. Bekämpft werden sollte nur bei anhaltend trockener Witterung. Bei Kohlrabi können zudem bereits Probeansteiche vor der Eiablage Platzsymptome verursachen.

Rapsglanzkäfer können in jungen Beständen Schaden durch Fraß an den Herzblättern verursachen bzw. ab Juni die heranwachsenden Blumen des Blumenkohls schädigen. Bereits ein geringer Besatz von Käfern kann die Qualität von Blumenkohl und Brokkoli erheblich einschränken.

.....Blattläuse/Mehlige Kohlblattläuse.....

.....Schadschmetterlinge.....

Fungizideinsatz

Pflanzenschutz im Gemüsebau

Tabelle 9.2.1: Herbizide Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)														Tabelle 9.2.1: Herbizide Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)																
PSM Zulassungs- Nr. Zulassung bis	Anwendung	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH (Kultur/Jahr)	Wartezeit (Tage)	Auflagen						Gefahrensymbol	PSM Wirkstoff (g/kg o. l) HRAC-Einstufung	Gänsefuß-Arten	Taubnessel	Ackerhellerkraut	Kreuzkraut	Knöterich-Arten	Hirtentäschel	Kl. Brennessel	Franzosenkraut	Ehrenpreis-Arten	Einj. Rispengras	Quecke	Ausfallgetreide	Bemerkungen		
								Bienen-schutz	W-Betretung	Gewässer Abstand (m)	Sonstige	Hang	ADM:																Sonstige	
													ohne																	50/75/90
Bodenherbizide (bessere Wirkung bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit)														Bodenherbizide (bessere Wirkung bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit)																
Centium 36 CS 004798-00 (G) 31.12.2020	VP NP	FX	▲	0,25	200-400	1/1	F	B3	⊙	-	*	*/*/*	NT101 NT127 NT149	-	++	+++	-	+++	++	+++	-	-	++	-	-	-	-	-	NP: 3-8 Tage nach Pfl.; ausgenommen Klettenlabkraut	
Devrinol FL 033916-00 (G) 31.12.2020	VS VP	FX	▲	2,5	200-400	1/1	F	B4	⊙	-	5	*/*/*	-	N	Devrinol FL Napropamid (450) K3	WSG	Wirkstoffgehalt (gerundet) 450 g/l										mit Einarbeitung auf 5 cm			
Stomp Aqua 005958-00 (G) 31.12.2017	VP	FX	▲	3,5	max. 400	1/1	F	B4	⊙	5 ¹⁾	20 20/10/5	NT108	N Xn	Stomp Aqua Pendimethalin (455)	++	++	++	-	+	++	++	-	++	+	-	-	-	¹⁾ ohne Einarbeitung		
vorwiegend blattaktive Herbizide (nach dem Auflaufen der Unkräuter)														vorwiegend blattaktive Herbizide (nach dem Auflaufen der Unkräuter)																
Lentagran WP 033231-00 31.01.2015	NA NP	FX	▲	2,0	200-400	1/1	F	B4	-	-	*	*/*/*	NT103 WP734	Xi C3	Lentagran WP Pyridat (450)	++	++	-	++	-	+	+	++	-	-	-	-	-	ab BBCH 16 oder 3-4 Wochen nach der Pfl	
Boden- und blattaktive Herbizide														Boden C3 Photosynthesehemmer																
Butisan 033401-00 (G) 30.11.2014	VA NP	FX	▲	1,5 2,0	200-400	1/1	F	B4	-	20	5 5 ^{*/*/*}	NG403 NG346 NT101 NG346 NG405 NG346 NG403	N Xn	Butisan Metazachlor (500) K3	unter ungünstigen Bedingungen sind Wachstumshemmungen möglich, Wirkung erfolgt erst bei ausreichender Feuchte auf der Bodenoberfläche, geplante Beregnung vor Butisan-Anwendung										auf leichten Böden auf mittleren und schweren Böden					
Spectrum 024803-00 (G) 31.12.2014	NA NP	FX	▲	1,0	200-600	1/1	35	B4	⊙	10	10 5/5 ^{*/*}	NT101	N Xn	Spectrum Dimethenamid-P (720) K3	++	++	++	-	++	++	++	++	++	-	-	-	-	NA: BBCH 12-16 NP: bis BBCH 16		
Gräsermittel (nur als Solo-Anwendung nach dem Auflaufen der Unkräuter)														Gräsermittel (nur als Solo-Anwendung nach dem Auflaufen der Unkräuter)																
Aramo 024662-00 (G) 31.12.2015	NA NP	FX	▲	2,0	200-400	1/1	21	B4	⊙	-	*	*/*/*	NT101	N Xn A	-	keine Wirkung										+/++/+++ Teilwirkung / gute Wirkung / sehr gute Wirkung				
Select 240 EC 004366-00 (G) 30.12.2014	NA NP	FX	▲	0,5	200-600	1/1	42	B4	-	-	20 10/5/5	NT103	Xi A	Select 240 EC Clethodim (241,9)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	+	+++	Mischung mit 1,0 l/ha Para Sommer	

Pflanzenschutz im Gemüsebau

Tabelle 9.2.2: Fungizide Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)										Tabelle 9.2.2: Fungizide Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)																							
PSM Zulassungs- Nr. Zulassung bis	Bereich	Verfahren	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	Wartezeit (Tage)	Auflagen			Gefahrensymbol	opt. Temperatur- bereich (°C)	Wirkung	PSM Wirkstoff (g/kg o. l) FRAC-Einstufung	AWH (insgesamt)	Abstand (Tage)	Kohlschwarze	Weißer Rost	Ringflecken	Wurzelhais- u. Stängel- u. Falscher Mehltau	Echter Mehltau	SKlerotinia- Arten	Bemerkungen												
						Bliegeschutz	W-Betretung	Hang														Gewässer Abstand (m)	Sonstige	opt. Temperatur- bereich (°C)	Wirkung	AWH (insgesamt)	Abstand (Tage)	Kohlschwarze	Weißer Rost	Ringflecken	Wurzelhais- u. Stängel- u. Falscher Mehltau	Echter Mehltau	SKlerotinia- Arten
Askon 006902-00 31.12.2021	FX	▲	1,0	200- 600	21	B4	⊕ ⊕	10	5 5/5/5*	WW7091 WW750	N Xn	12-25	H S V	Askon Azoxystrobin (200) Difenoconazol (250) FRAC C3/G1	2	mind. 21	2x	2x	2x							BBCH 41-49							
Contans WG 024346-00 (G) 31.12.2018	UG FX	▲	4,0 ¹⁾ 8,0 ²⁾ 2,0	200- 1000 200- 500	F	B3	⊕	-	*	-	-	12-25	Antagonist	Contans WG C. minitans (100) U	2	-									1x	2 Monate vor mögl. Infektion Einarbeitung der verseuchten Erntereste nach der Ernte							
Equation Pro 024610-00 (G) 31.12.2014	FX	▲	0,5	400- 600	14	B4	⊕	-	10 5/5/5*	-	N Xn	15-25	V Y	Equation Pro Cymoxanil (300) Famoxadone (225) U/C3	3	8-14					3x												
Folicur 034028-00 (G) 31.12.2020 ▶	FX	▲	1,0	400- 600	21	B4	⊕ ⊕	10	10 5/5/5*	NT101	N Xn	12-25	H S V	Folicur Tebuconazol (250) G1	2	14- 21	2x									ab BBCH 13							
Forum 034315-00 (G) 31.12.2018	FX	▲	1,2	300- 600	14	B4	⊕	-	*	-	N Xn	12- 25	D K	Forum Dimethomorph (150)	3	8-14					3x					ab BBCH 15							
Kumulus WG 042273-00 (G) 31.12.2014 ▶	FX	▲	3,2	200- 600	F	B4	⊕	-	*	-	-	5-25	K V	Kumulus WG Schwefel (800) M	8	7-10							8x			BBCH 13-49							
Luna Experience 026861-00 31.08.2020	FX	▲	0,9	300- 800	14	B4	⊕	10	5 5/5/5*	WW7091 WW750	N Xn	12- 25	H S V	Luna Experience Fluopyram (200) Tebuconazol (200) G1	2	14	2x		2x							BBCH 41-49							
Ortiva 024560-00 31.12.2020 ▶	FX	▲	1,0	200- 600	10 ³⁾ 14 ⁴⁾	B4	⊕	10	5 5/5/5*	WW750 WW764	N	12- 25	V Y	BBCH 41-49	3											Entwicklungsstadium von Pflanzen Beginn der Blumenbildung bis art-/sortentyp. Größe u. Form erreicht; Blume noch fest geschlossen							
Prestop Mix 007496-00 01.04.2015	UG	♦	10 g/m ²	0,5- 1,0 Vm ²	F	B3	⊕	-	-	-	T	12- 25	Antagonist	G. catenulatum (260) NC	3	mind. 21										Rhizoctonia-Arten nach dem Auflaufen							
Previcur II 043066-00 (G) 31.12.2015	FX	▲	1,5	400- 600	21	B4	⊕	-	*	-	-	12-25	H S V	Previcur II Propamocarb (604,7) F4	2	-						2x				nur Blumenkohl							
Score 024353-00	FX	▲	0,4	400- 800	21	B4	⊕	-	10 5/5/5*	WW7091 WW750	N	12-25	H S V	Score Difenoconazol (250)	3	7-14	3x		3x	3x						nur Blumenkohl							

Pflanzenschutz im Gemüsebau

The screenshot shows the website interface for 'Pflanzenschutz im Gemüsebau'. The URL in the browser is <http://www.isip.de/coremedia/generator/isip/Start,Region=flaeche0000116.html>. The page features a navigation menu with categories like 'REGIONALES', 'ENTSCHEIDUNGSHILFEN', 'INFOTHEK', and 'VERSUCHSBERICHTE'. The main content area is titled 'Pflanzenschutz im Gemüsebau' and lists several news items under 'Aktuelles', including updates on PSM (Pflanzenschutzmittel) approvals and disease reports like 'Xanthomonas campestris' and 'Kraut- und Braunfäule'.

www.isip.de

Warndienst

PSM-Listen

Pflanzenschutz im Gemüsebau

http://www.isip.de/coremedia/generator/isip/Start,Region=flaeche0000116.html

LFULG-Intranet - Organisation ... Pflanzenschutz-Warndienst ISIP > Deutschland > Sachsen

14. Januar 2015, 10:36 Uhr

LOGIN Hilfe

Benutzername

Passwort

+ Abonnieren Angemeldet bleiben

REGIONALES ENTSCHEIDUNGSHILFEN INFOTHEK VERSUCHSBERICHTE

Sachsen > Gartenbau > Gemüsebau > Pflanzenschutzmittellisten

Liste zum Pflanzenschutzmittel - Zulassungsstand in den verschiedenen Gemüsekulturen

Titel	Datum	Download
9.000 Gemüsekulturen	04.08.2014	
9.110 Blattgemüse	04.08.2014	
9.111 Chicoree	04.08.2014	
9.112 Endivien	04.08.2014	
9.113 Feldsalat	04.08.2014	
9.114 Kraeuter	04.08.2014	
9.115 Mangold	04.08.2014	
9.116 Rucola	04.08.2014	
9.117 Salat	04.08.2014	
9.118 Spinat	04.08.2014	
9.119 Stielmus	04.08.2014	
9.120 Sprossgemuese	04.08.2014	
9.121 Artischocka	04.08.2014	
9.122 Fenchel	04.08.2014	
9.123 Dorsch	04.08.2014	
9.124 Rhabarber	04.08.2014	
9.125 Sellerie	04.08.2014	
9.126 Spargel	04.08.2014	

Kontakt

Dr. Michael Kraatz
(035242) 6317302
Petra Weiser
(035242) 6317314
Sächsisches Landesamt für
Umwelt, Landwirtschaft und
Geologie
Referat Pflanzenschutz
Waldheimer Str. 219
D-01638 Nossen
Telefax: (035242) 6317399

www.isip.de

Kulturen:
wie z. B. Fenchel,
Artischocken,
Mangold,
Stielmus

Pflanzenschutz im Gartenbau

Telefon-Nr. (Stand: 15.01.2015)

- Dr. Alfred Trapp Tel.: 0351/2612-7317 / Fax: 0351/2612-8299
Referent Pflanzenschutz im Gartenbau
- Dr. Gabriele Köhler Tel.: 0351/2612-7319 / Fax: 0351/2612-8299
Biologischer Pflanzenschutz
- Silvia Dittrich Tel. 035242/631-7310 / Fax: 035242/631-7399
Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau / Baumschule / Öffentliches Grün
- Sylvia Schmadlak Tel.: 0351/2612-7320 / Fax: 0351/2612-8299
Pflanzenschutz im Obstbau
- Eike Harbrecht Tel.: 0351/2612-7321 / Fax: 0351/2612-8299
Pflanzenschutz im Gemüsebau / Weinbau
- Volker Münster Tel.: 034206/589-43 / Fax: 034206/589-60
Pflanzenschutz im Gemüsebau / Zierpflanzenbau
- Frank Müller Tel.: 03522/311-315 / Fax: 03522/311-333
Pflanzenschutz im Obstbau / Baumschule